

Federf. Stadtamt: Amt für Bildung und Erziehung

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Schulausschuss	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	28.06.2010	

öffentliche Sitzung

**Betrifft: Ausbildungsplatzgarantie für Hauptschüler
"Ausbildungspakt in Gevelsberg"**

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Der Schulausschusses hat in seiner Sitzung am 06.05.2010 einen Dringlichkeitsantrag der SPD Ratsfraktion Gladbeck zum Thema „Ausbildungsplatzgarantie für Hauptschüler“ beraten. Vor dem Hintergrund der Presseberichterstattung der WAZ vom 01.05.2010 („Hauptschüler suchen verzweifelt eine Lehrstelle“) wurde um einen Bericht der Verwaltung gebeten, in welcher Weise die Stadt Gevelsberg die Ausbildungsplatzgarantie für Hauptschüler handhabt und gemeinsam mit Schülern und örtlicher Wirtschaft ausgestaltet.

Die Verwaltung hat das Gevelsberger Konzeptmodell ausgewertet und dem Projekt Anstoß – Gladbecker Ausbildungscoaching gegenüber gestellt:

Die Hauptschule Gevelsberg garantiert allen Abschlusschülern einen Ausbildungsplatz. Ein kommunales Netzwerk und eine Kooperation mit über 35 außerschulischen Betriebspartnern ermöglicht der Hauptschule Gevelsberg diesen Ausbildungspakt, in dem sich alle Partner verpflichten, gemeinsam und in enger Zusammenarbeit, allen ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen Schülerinnen und Schülern der Hauptschule Gevelsberg ein Ausbildungsangebot zu unterbreiten. Diese Garantie wird in Form eines verlässlichen Vertrages zwischen den einzelnen Absolventen der Hauptschule Gevelsberg, der Schule selbst und der Stadt Gevelsberg vereinbart. Die Hauptschule Gevelsberg schafft ihren Schülern Rahmenbedingungen, unter denen sie bestmögliche Chancen zur Realisierung ihrer individuellen Entwicklungspotentiale erhalten. Die Schule qualifiziert sie dadurch zugleich für einen guten Start nach der Schulzeit. Diese Garantie ist ein rechtsverbindlicher Vertrag zwischen den Ausbildungspaktpartnern und Schülerinnen und Schüler in der Schule ab Klasse 9. In diesem Vertrag werden die Anforderungen, die die Ausbildungspaktpartner von den Schülern fordern, klar definiert.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Das Kurzkonzept des Ausbildungspaktes in Gevelsberg beinhaltet:

- Pflichten der Schüler für einen Ausbildungsplatz:
 - § „sehr gut“ bis „gut“ in den Kopfnoten
 - § „befriedigend“ in Mathematik und Deutsch, ein „ausreichend“ im Fach Englisch kann durch ein „gut“ in einem weiteren Fach ausgeglichen werden
 - § keine unentschuldigte Fehlstunde
 - § Teilnahme an zusätzlichen außerunterrichtlichen Fördermaßnahmen
 - § Einhaltung der Regeln „Schule ohne Rassismus“
 - § Führen des Jobpasses
 - § kein Abbrechen von Praktika aus Lustlosigkeit
 - § außerschulisches Engagement (180 Sozialstunden, d.h. 3 Std./Woche in 1 ½ Jahren)
 - § außerunterrichtliches Engagement

- Zusicherungen an die Schüler
 - § individuelle Beratung in allen schulischen Angelegenheiten
 - § sofortige Kontrolle bei Nichterscheinen durch die Schulsozialpädagogen
 - § „maßgeschneidertes“ Förderangebot
 - § umfangreiches Berufswahlorientierungsprogramm ab Klasse 5
 - § garantierter Ausbildungsvertrag

Eine Gegenüberstellung mit dem Projekt „Anstoß – Gladbecker Ausbildungscoaching“ macht folgende Zahlen deutlich:

	Gevelsberg	Gladbeck
Einwohnerzahl	32.000	76.181
Anzahl der Hauptschulen	1	4 (ab Schuljahr 2010/ 2011: bei gleichbleibender Schülerzahl 2 Hauptschulen)
Anzahl der Gesamtschulen	0	1
Anzahl der Hauptschüler		
- in Klasse 10	56	159
- in Klasse 9	70	160
Anzahl der Gesamtschüler		
- in Klasse 10	0	179
- in Klasse 9	0	196
Gesamtzahl Haupt- und Gesamtschüler		
- in Klasse 10	56	338
- in Klasse 9	70	356
Schüler/innen mit Ausbildungsplatz	14 von 56 (25%) Stand: 2009	49 von 285 (17%) Stand: 15.06.2009 - 12 von den 49 waren Anstoß-TN
Migrationshintergrund	N.N.	83 von 285 (30 %)
Arbeitslosenquote	6,2 %	13,4 % (alle zivilen Erwerbspersonen)

Ziel in Gladbeck ist es, mit dem Projekt „Anstoß – Gladbecker Ausbildungscoaching“ Jugendliche durch eine frühe und intensive Begleitung auf ihren Weg in die Arbeitswelt vorzubereiten und somit ihre Chancen und Möglichkeiten auf einen Ausbildungsplatz zu verbessern.

Das Angebot richtet sich an alle Haupt- und Gesamtschüler und Schülerinnen ab Klasse 8 und findet größtenteils vor Ort an den Schulen statt. Die Teilnahme an den Angeboten und Trainings beruht auf Freiwilligkeit, wird aber in Form von Zertifikaten bescheinigt.

Die einzelnen Angebote des Projektes „Anstoß – Gladbecker Ausbildungscoaching“ in der Übersicht:

Gruppenangebote zu den Themen Lebensplanung und Berufswahlorientierung ab Klasse 8
Vorstellung der Gladbecker Berufspalette ab Klasse 9
Bewerbungstraining
(Bewerbungsunterlagen zusammenstellen, Einstellungstests trainieren, auf Bewerbungsgespräche vorbereiten)
Jederzeit Einzelberatung in der Schule oder im Anstoß-Büro
Gruppenangebote an Wochenenden und in den Ferien
(aktuelle Programme gibt es in den Schulen oder im Anstoß-Büro)
Elternabende mit Informationen zum Projekt in den Schulen
Einzelgespräche in den Schulen oder im Anstoß-Büro
lange Öffnungszeiten bis 18.00 Uhr jeweils montags und donnerstags für berufstätige Eltern
das Sommercamp (in Kooperation mit dem Verein zur Förderung der Gladbecker Wirtschaft (VGW))
Ausbildungspatenschaften (in Kooperation mit der RAA)

Aufgrund der bisher erfolgreichen Vermittlungszahlen durch das Projekt Anstoß in Ergänzung mit dem Angebot des Sommercamps empfiehlt die Verwaltung, keine „verpflichtende“ Ausbildungsplatzgarantie einzurichten, sehr wohl aber die Kooperation mit der Gladbecker Wirtschaft zu intensivieren.

Die Verwaltung wird in der Sitzung mündlich berichten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Beschlussentwurf:

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, weitere Kooperationsmöglichkeiten in Bezug auf die Vermittlung von Ausbildungsplätzen mit der Gladbecker Wirtschaft zu prüfen und ggfls. in das Konzept des Anstoßprojektes aufzunehmen.

Der Bürgermeister
i.V.

Rainer Weichelt
-Erster Beigeordneter-

In der Sitzung des

- × Schul-Ausschusses
- × Rates
- × Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: